Schliefe nicht eine ganze religiöse Metaphysik träumend schon im Kinde, wie wären ihm denn überhaupt die inneren Anschauungen von Unendlichkeit, Gott, Ewigkeit, Heiligkeit u. s. w. zu geben, da wir sie durch keine äußeren vermitteln können?

Jean Paul. Levana.

Frömmigkeit.

Für den bewußten, innern Zusammenhang mit Gott vermögen wir wenig über ein Kind. Empfehlen wir es Ihm, der in die geheime Werkstatt seiner Gedanken schaut und es begleitet, wohin wir ihm nicht folgen können.

Es ist mit unserer Austheilung der Religion wie mit der der Medizin. Man kann schon zufrieden sein, wenn man nur nicht gestört und geschadet hat. Ein trockener, kalter Religions-Unterricht ist schlimmer als keiner. Giebt es etwas Gewissenloseres, als das Trostreichste, Lieblichste, Herrlichste in der ganzen Welt dem

http://publikationsserver.tu-braunschweig.de/get/135